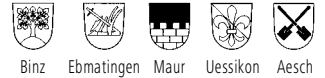


Maurmer Post



Abschleifen, grundieren und malen

Riesen lagern auf der Wiesen

Die zwei Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» fristen für einige Wochen ihr Dasein auf dem Trocken. Sie werden überholt, revidiert und mit neuem Anstrich versehen. Hilfe kommt auch von Freiwilligen.

In Plastik gehüllt, auf Holzkeilen aufgebockt und die Unterseite freigelegt, so präsentieren sich bis am 19. März die beiden Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» an Land. Alle sechs Jahre ist eine Inspektion und Revision fällig und es gibt viel zu tun. Nik Scherer, Leiter Technik der Schifffahrts-Gesellschaft Greifensee (SGG), hat das Sagen, mischt die Farben richtig, legt Hand an, wo nötig, und er ist der Erste morgens und der Letzte abends auf der «Baustelle» am Schiffquai. Spaziergänger staunen, stehen still, fotografieren und bewundern, wie behände die arbeitenden Männer an den Seitenwänden der «Stadt Uster» das Gerüst erklimmen.



v.l.n.r.: Roman Fellmann und Hansruedi Frei mit Nik Scherer, Leiter Technik (SGG), und Praktikant Colin Zimmermann.

Zeitplan auf gutem Wege

Colin Zimmermann von der Hotelfachschule absolviert für ein Jahr ein Praktikum bei der SGG. Präzis trägt er weisse Farbe an der Unterseite der «Stadt Uster» auf, auch seine Haare haben etwas Farbe abbekommen.

Zwei pensionierte Herren, Hansruedi Frei und Roman Fellmann, helfen freiwillig aus. Frei ist in

Teilzeit Schiffsführer auf dem Greifensee. Und Roman Fellmann, nun, er ist der Mann, der hinter der Auswasserung der Schiffe steht. Grund für die erneute Anfrage ist seine enorme Erfahrung. Über die Firma Toggenburger wurde er engagiert und der 68-Jährige leitet zum vierten Mal das Projekt. Mit dem 500-Tonnen-Pneukran wurden die Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» Anfang Februar zentimeterge-

nau ans Land gehievt. Und Fellmann wird wieder vor Ort sein, wenn die «Riesen» wieder eingewassert werden. Fellmann und Frei putzen, schleifen, grundieren und malen oder was gerade ansteht. Eine Heidenarbeit sei es gewesen, die Schale von Muscheln und Schlick zu befreien. Doch der Zeitplan ist auf gutem Wege, kann Scherer bestätigen. Während Fellmann malt, ist Frei am Sprayen. Giftschwaden wabern durch das Plastikzelt

und der Pensionär trägt zum Eigenschutz eine Maske.

Wie eine grosse Familie

«Mit der Pension, habe ich mir gesagt, mache ich nichts mehr, wo ich mich aufregen muss», sagt der 70-jährige Frei munter. «Und es muss auch nicht alles bezahlt werden», findet Fellmann. Auf die Frage, warum sie sich so einsetzen, meinen die beiden: «Wir kennen uns alle über Jahre und irgendwie fühlt es sich an wie eine grosse Familie.» Und natürlich spiele Sympathie auch eine Rolle. Nicht alle Frauen und Männer, die sich engagieren, haben direkt mit der Schifffahrt zu tun. «Sondern sind einfach gute Freunde und helfen ab und zu mit», erklärt Scherer. Damit verkürze sich auch die Arbeitsdauer. Mit von der Partie waren auch wieder einige Mitglieder des Rotary Clubs Volketswil.

Das Oberdeck ist im Moment eine Werkstatt. Für eine Zwischenverpflegung stehen Kuchen und Getränke bereit. Ein Ruhepol, um sich der körperlich anstrengenden, auch staubigen und vermutlich nicht ungefährlichen Arbeit wieder mit frischem Elan zuzuwenden. Kaum zu glauben, dass in gerade zwei Wochen die Maschinen, Werkzeuge und Farbkübel vom Deck verschwunden sein werden und hier wieder Gäste bewirtet werden.

Bild&Text: Elsbeth Stucky

Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser
Morgens um sieben, und es ist wieder hell.
Ein kleiner Vorbote*

des Frühlings und der erwachenden Lebensgeister. Auch in unserer Gemeinde wird allorts die warme Jahreszeit vorbereitet. So werden die beiden Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» auf Vordermann gebracht, welche bald wieder den schönsten See der Schweiz durchqueren. Oder das grosse Sommerfest im Looren geplant, welches am 19./20. Juni bereits zum zweiten Mal stattfinden wird. Auch die Kinderkleider- und Velobörse am 28. März in der Looren steht unter diesem Stern, eine schöne und günstige Gelegenheit, seinen Kindern einen «Stahlesel» zu posten, mit dem sie die Umgebung erkunden können. Dabei verkürzen uns interessante Veranstaltungen wie der Film «Der Kreis», das Led-Zeppelin-Tribute-Konzert der Band «Led Airbus» oder ein Videovortrag über Tunesien die Wartezeit auf wärmere Temperaturen. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre Ihrer «Maurmer Post».
Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich, nur an folgenden Daten nicht: 3.4./1.5./24.7./31.7./16.10.

Redaktionsschluss: jeweils am Samstag, 17.00 Uhr

Chefredaktion: Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion: Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch

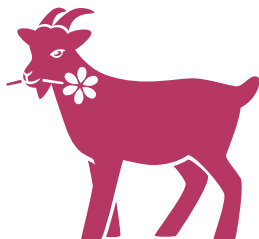
Inserateannahme und -beratung: Sylvia Lustenberger Hausacherstrasse 12, 8122 Binz Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34 inserate@maurmerpost.ch

Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Optimieren Sie Ihre Ernährung!

Ich unterstütze Sie dabei gerne –
kompetent, unabhängig, ganzheitlich

Tania Kim Baier Humbel
Dipl. Ernährungstherapeutin
Tel. 044 8877707
www.eatwellbewell.ch



Eat Well Be Well

Saisonstart

Frühlingsausstellung
Sa., 14. März 2015

- 🕒 10–18 Uhr
- 👁️ Neuheiten 2015
- 👁️ Testmöglichkeiten
- 👁️ Grosser Wettbewerb
- 👁️ Biker-Pasta u.v.m.

www.bikedoit.ch

Bike do it

Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69
8132 Egg
043 844 97 33



Ihr Velo- und Sportshop in Egg

FEGMaur
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**08. März:
Gottesdienst**
Schulhaus Pünt, Maur

**15. März:
Gottesdienst**
Schulhaus Pünt, Maur

**22. März:
Gottesdienst**
Schulhaus Pünt, Maur

**29. März:
Kein Gottesdienst**
Wir sind am Gemeinde-
Wochenende

Alle Gottesdienste
finden um 10 Uhr statt,
ausser anders vermerkt.

www.feg-maur.ch
Stefan Hardmeier
044 980 49 58

Franco Monaco
Maler/Tapezierer

Gütschstrasse 24
8122 Binz
079 441 36 06
malerm Monaco@bluewin.ch

Craniosacral Therapie

www.barbaracrittin.ch

Bei **Barbara Crittin** Craniosacral Therapie...
– unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte
– befreit von Schmerzen, Schlafproblemen (Migräne ect)
– löst verspannte Strukturen

Krankenkasse anerkannt (excl. Visana, EGK)

Termin nach Vereinbarung – Ich freue mich auf Ihren Anruf
Barbara Crittin, 8127 Forch, 079 504 93 59

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Selbstbedienung
Mo: 13.30–18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00–11.30 Uhr | 13.30–18.00 Uhr

Hoffladen bedient
Do: 10.00–11.30 Uhr | 14.00–18.00 Uhr

Hoffladen bedient mit frischen Backwaren
Sa: 08.30–13.00 Uhr

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Freitage sind wir von
8.00–11.00 Uhr
auf dem Markt in Uster
(Laden geschlossen)
Frische Backwaren können
Sie gerne unter
044 980 01 68 bestellen.



Jetzt mit
10%
Rabatt

**Einfach besser hören:
Digitales Mini-Hörgerät
bis zum 30.04.2015 für nur
CHF 445.50 statt CHF 495.–**

Melden Sie sich heute noch zur kostenlosen
Hörberatung an. Nächste Hörtag:

11. / 12. März 2015

Amavita Apotheke, Dorfplatz 4,
8126 Zumikon, Tel. 058 851 32 23

Rückerstattung möglich (durch AHV/IV)

Sonetik
REDISCOVER HEARING



NEU!

Einfach mal die Farbe wechseln:
mit Instamatic Color Touch, für
den angesagten matten
Farbfinish. Das Must-have!

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

SVP – Politik zum Mitmachen

Herzlich willkommen zu **Glühwein, Punsch und Tirggel**

Samstag, 7. März 2015, 09.00 – 12.00 Uhr
beim Landi Maur

Ihre
SVP Maur



Die Pflegewohnung Schützenwis ist aufgelöst

Gut angekommen im Zollingerheim



Michael Buik, Direktor der Zollinger-Stiftung, lässt sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegewohnung Schützenwis sind von Maur nach Aesch ins Zollingerheim umgezogen. Anpassungen an heutige Wohnstandards standen an und ein Entscheid wurde fällig.

Ob und wie weiter mit der Pflegewohnung Schützenwis Maur wurde letztes Jahr, aus verschiedenen Gründen, dringlicher. Eine Frage, die alle fünf Jahre geprüft

wurde, sagt Michael Buik, Direktor der Zollinger-Stiftung. Er sitzt in seinem Büro im Neubau beim Zollingerheim und wirkt erstaunlich entspannt angesichts der Riesenbaustelle im Hauptgebäude nebenan.

Strategischer Entscheid

Schlussendlich sei es ein strategischer Entscheid gewesen, sagt Buik, die Pflegewohnung Schützenwis

aufzulösen. Die Zollinger-Stiftung bemühe sich, ihren Bewohnerinnen und Bewohnern das Beste zu bieten, und dies war in der Pflegewohnung so nicht mehr gewährleistet. Zunehmend wurde es problematischer, die Zimmer ohne eigenes Bad zu vermieten. Überhaupt entsprach die ganze Infrastruktur grundsätzlich nicht mehr den heutigen Standards, erklärt Buik. Und Angehörige von Betagten überzeugte das Angebot immer weniger. Zudem galt es zu

prüfen, ob weiter mieten oder das Angebot wahrnehmen, die Wohnungen im Parterre und im ersten Stock zu kaufen. Ein Umbau wäre in jedem Fall nötig geworden. Das hätte «noch eine Baustelle» bedeutet, sagt Buik und schmunzelt. Das Klopfen einer Maschine dringt durch die Wände, die Decke der Tiefgarage werde betoniert. Dazu stand eine weitere einschneidende Änderung bevor, erklärt Buik, die langjährige Teamleiterin stand vor dem Ruhestand. «Und eine Wohngemeinschaft steht und fällt mit der Person, die ihr vorsteht.» Dies sei ein weiterer Grund gewesen, der im November zum endgültigen Entscheid führte, nach 15 Jahren die Pflegewohnung aufzugeben. Dann ging alles Schlag auf Schlag, sagt Buik: planen, informieren und den Umzug organisieren und jetzt die Presse informieren. Und bereits Mitte Februar, früher als geplant, staunt Buik selber ein wenig, zogen die Bewohnerinnen und Bewohner ins Zollingerheim um. «Und sie sind gut angekommen.» Einzig eine Bewohnerin entschied sich für einen Ort ausserhalb der Gemeinde.

«Zimmernachbarn geblieben»

Sicher habe so eine kleine Wohneinheit etwas Familiäres und die Gemeinschaft sei eng zusammengewachsen und nun auseinandergerissen worden. Dazu komme, dass ein Umzug im hohen Alter nicht einfach sei, so Buik. «Darauf haben wir geachtet und geschaut, dass die Ehemaligen der Wohngemeinschaft Zimmernachbarn geblieben sind», sagt Buik. Doch er könne sagen, dass sie sich schon gut im Zollingerheim eingelebt haben. «Sie nehmen bereits am Aktivierungsprogramm teil.» Rückzugsphänomene seien nicht ersichtlich. Geblieben sind den ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern der Schützenwis auch ihre Betreuungspersonen. Alle arbeiten sie jetzt neu im Zollingerheim. Zwei Mitarbeiterinnen nahmen die Änderungen als Chance, sich neu zu orientieren, erklärt Buik. Im Frühling 2016 heisst es dann nochmals für alle, die im Neubau wohnen und arbeiten, ins Hauptgebäude zurückzuziehen.

Text&Bild: Elsbeth Stucky



ASM
Andreas Schnetzer Malergeschäft
 Malerarbeiten
 Bodenbeläge

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
 CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
 8123 Ebmatingen
 Tel. 044 980 36 69
 E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
 www.malerhangartner.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
 jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
 Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Kosmetik  Massage

Für mich ist Hautpflege immer auch Gesundheitspflege!

Barbara Buck
 Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
 Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch



Steuerberatung AG
 Schützenwisstrasse 8
 8124 Maur
 Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für Steuern und Treuhand in Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
 PASSIERT

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Familienhunde, Erziehungskurse,
 Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz
 Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89
info@concanis.ch – www.concanis.ch

Jetzt vormerken:
Kinder-woche
 21.-24. April 2015
www.feg-maur.ch

WIEDER IN DEN KANTONSRAT




STEFANIE HUBER bisher
BENNO SCHERRER bisher

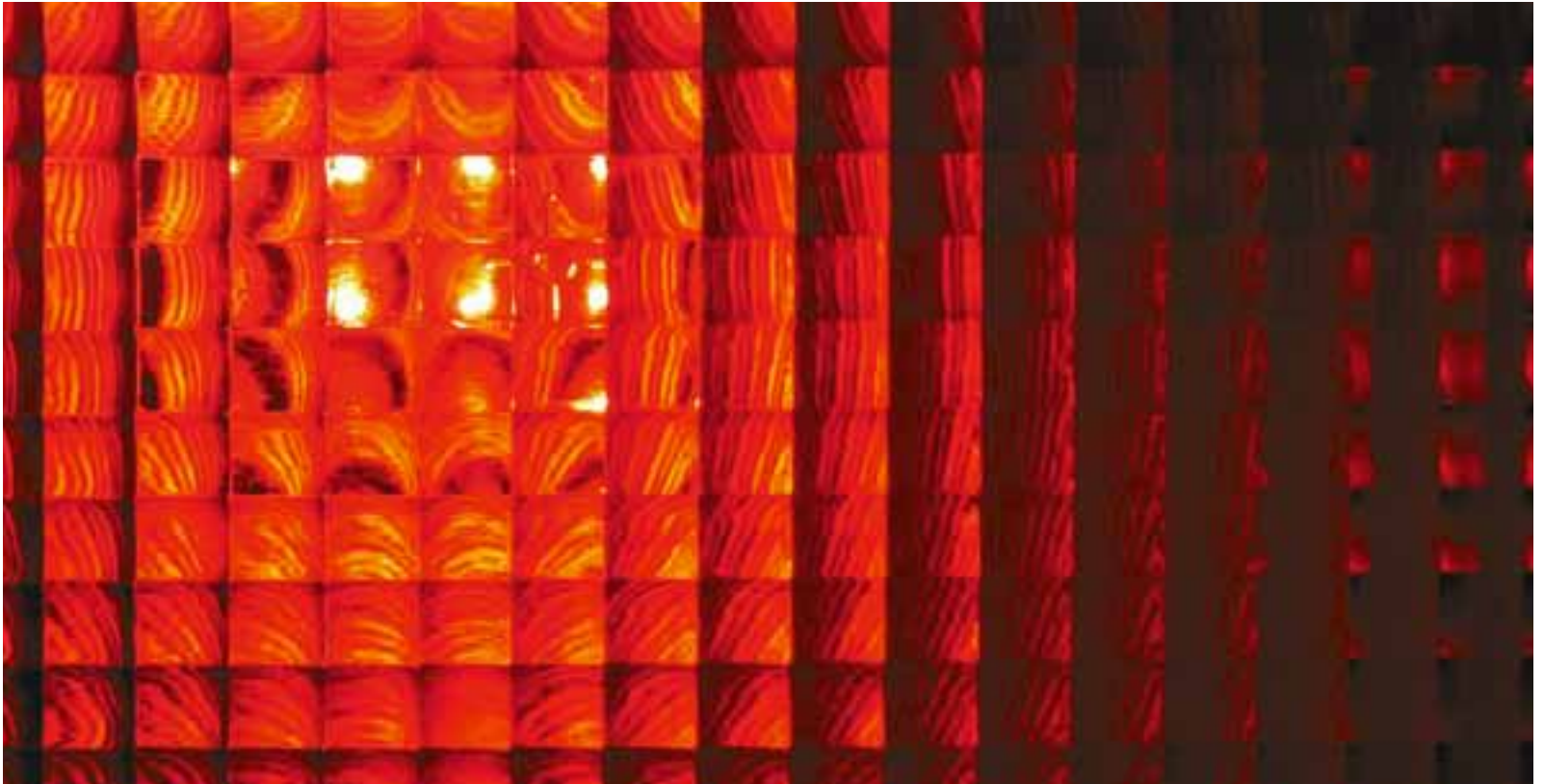
Natürlich!
LISTE 5

Ihr grünliberales Team für einen nachhaltigen Kanton Zürich

grünliberale
www.bezirkuster.grunliberale.ch

In einem ruhigen Forchmer Wohnblock sorgt plötzlich ein Puff für Aufregung und Frustration

Ein Puff macht Puff



Symbolbild.

Seit Anfang Februar wird in einem bis anhin ruhigen Forchmer Wohnblock ein Puff betrieben. Der bis jetzt akkurat gepflegte Hausfrieden ist dahingeschmolzen wie der Schnee vor der Haustüre, und die Mieter sowie die Eigentümer müssen erschrocken feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, einem solchen Betrieb den Stecker zu ziehen.

Anfang Februar habe der Spuk angefangen, so eine atemlose und übernachtigte Mieterin. Plötzlich sei frühmorgens Lärm in der sonst schon ringhörigen Wohnung zu vernehmen gewesen, so als würde gerade eine feuchtfrohliche Party gefeiert. Vermehrt habe sie auch wildfremde Männer zur Unzeit das Treppenhaus hinauf- und hinuntergehen sehen. Vor dem Haus stehe manchmal ein Kombi mit einer ungarischen Nummer, so ein weiterer Mieter gegenüber der «Maurmer Post». Finstere Typen wie aus einem schlechten B-Movie würden vor dem Haus telefonieren. Das stetige Rein und Raus von jungen Frauen weckte im Haus Argwohn. Am Anfang war es eine Spekulation; doch schnell wurde es zur Gewissheit: In einer Wohnung des bis anhin ruhigen und wohnlichen Hauses auf der Forch wird ein Puff betrieben. Mit dem Hausfrieden ist es vorbei und die Hausordnung, die einen solchen vorschreibt, wird zur Makulatur. Hilflosigkeit. Die Damen sind nicht sehr gesprächig, machen einen abweisenden, unsympathischen Eindruck, wenn man

mit ihnen reden möchte. Sie empfinden für die Liegenschaft nicht die Verantwortung, wie sie von den anderen Mietern gepflegt wird, sondern betrachten sie als eine Art Hotel, wo der Service von den anderen Parteien gebracht werden muss. Von den Herren Begleitern und Freiern möchten die Bewohner des Hauses schon gar nicht reden und in der Nacht möchten sie ihnen lieber gar nicht alleine begegnen. Die Verwaltung wurde von der Gemeinschaft angerufen und informiert – doch viel mehr als den Namen des Eigentümers der fraglichen Wohnung kann sie als Antwort nicht anbieten. Dieser Eigentümer, so stellt es sich heraus, macht mit Unschuldsmiene und zuckersüßer Stimme auf «ich weiss von nichts». Vielleicht hat er Recht, vermutlich eher nicht, ist man sich einig.

Die Suche nach Lösungen

Doch was machen? Die angerufene Polizei kann nicht weiterhelfen und meint, dass Ungarinnen im Rahmen der Personenfreizügigkeit ja nicht illegal im Land seien und ein Ausrücken allenfalls nur bei massiver Nachtruhestörung erfolgen würde. Ein Bewohner des Hauses hat die Gemeindeverwaltung angerufen, um zu erfahren, ob ein solches «Puff» nicht zonenwidrig sei – es werde schliesslich in einem Wohnblock betrieben. Doch die Amtsstellen können nicht recht

weiterhelfen und weitere Abklärungen sind wohl nötig. Man berichtet von frustrierten Gesprächen unter den Hausbewohnern angesichts der sich verschlimmernden Zustände – das Sicherheitsgefühl habe rapide abgenommen und am Morgen, wenn man wieder zur Arbeit gehen müsse, mache sich Müdigkeit wegen des lärmgeschädigten schlechten Schlafs bemerkbar. Es wird auch die Befürchtung geäussert, dass so eine Situation die Liegenschaft schleichend verslumen lassen könnte und eventuell sogar ein ganzes Quartier herunterreisst, weil Mieter wegen des Betriebs und der Nebenwirkungen eines Bordells ausziehen würden – ein Eigentümer spricht von kalter Enteignung, weil die Wohnungen so nur noch schlecht vermietbar seien. Die Gemeinschaft berät sich mit der Verwaltung und man sucht nach Lösungen, um mit dem Vermieter der fraglichen Wohnung in Kontakt zu treten und diesen dazu zu bewegen, dem Bordell den Garaus zu machen. Die Hoffnung, dass die Damen von alleine wieder gehen, weil die Kundschaft ausbleibt, ist auch noch vorhanden. So hofft man also auf der Forch. Die Erfahrungen, die man in diesem unscheinbaren Wohnblock auf der Forch macht, können über Nacht auch woanders in unserer Gemeinde passieren.

Text: Christoph Lehmann

Bild: zVg



AKTION vom 1.3. bis 30.4.2015
Profitieren Sie jetzt!

Haarentfernung im Gesicht
 Wangen-Kinn- und Oberlippe
 inkl. Gesichtsbildung
für nur CHF 130.–

Ihr Kosmetikstudio Gabrielle
 Kehlhofstrasse 22
 8124 Maur
 Anmeldung: Tel. 077/477 9757
 oder: verwoehn@kosmetikstudio-gabrielle.ch

Wir beraten nicht
 generell, sondern
 individuell.

toppharm
 Apotheke Witikon

Verena Hauser und das Team
 Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich
 Telefon 044 380 00 26
 Kundenparkplätze vor der Apotheke



Vreni Rüst *Gymnastik
 Bewegung*
 Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Zumba
 Susanna Simo 076 366 3331

Rückentraining und Franklin-Methode, Vreni Rüst
 Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926
 Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135
 Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
 Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
 Zumba, Susanna Simo 076 366 3331
 Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst

Metallbau Vacchio AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und
 Aussentreppen, Geländer und Zäune,
 Balkontürme, leichter Stahlbau,
 Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,
 antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und
 setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
 Telefon 044 910 09 77
 Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
 E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Der beste Dünger ist der Schatten des Gärtners.

Gartengestaltung
Gartenpflege
Gartenbau

LUTZ
GÄRTEN

www.der-gaertner.ch

Tel. 044 380 00 08 Fax. 044 380 00 08 HELL 1, 8124 MAUR

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause



Barbara Langenberger
 Tel. 077 411 28 04
barbara.langenberger@remax.ch



RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster,
www.remax.ch/barbaralangenberger



Gedeckter Garagenplatz

per sofort
 zu vermieten.

CHF 90.–/Monat
 Tel. 079 437 26 52

zu vermieten
 in Ebmatingen
 ab Mai 2015

2 Büros,
 total 34m²

In Bürogemeinschaft
 Miete 785.– inkl. NK,
 inkl. 1 ged. Parkplatz

Tel. 044 982 30 40
 (Hr.Rüegg)



Sozialdemokratische Partei
 Maur

www.sp-maur.ch

Eine Veranstaltungsreihe
 der SP Maur

«Demokratie, Menschenrechte und internationales Recht»

Podium zum Thema «Schutz der Menschenrechtskonvention»

Kündigung der Menschenrechte? Folgen für die Schweiz?

Mittwoch 11. März 2015, 20.00 Uhr im Restaurant Schiffflände Maur

mit

Dr. Dr. h.c. Marco Mona; Lic. jur. Claudio Zanetti (SVP), Kantonsrat und Jurist; Florin Schütz, Kantonsratskandidat JUSO Zürich OBERLAND; Matthias Heller, Präsident der Jungfreisinnigen Bezirk Uster

Informationsabend für die Bewohner von Uessikon

Gefährdung durch Hochwasser entschärfen



Mit Anpassungen am Uessiker Dorfbach soll das Siedlungsgebiet bei Hochwasser besser geschützt werden.

sind betroffen. Obwohl in der Vergangenheit nur wenige Hochwasserereignisse in Uessikon stattfanden, zeigt die Gefahrenkarte einen klaren Handlungsbedarf in Bezug auf die Sicherheit auf.

Rechen, Einlaufkragen und Erddamm

Um diesen Hochwasserschutz der beiden Uessiker Bäche, Schulhausbach und Dorfbach, ging es am Donnerstagabend vor zwei Wochen. Die Gemeinde lud die Bewohner und Grundeigentümer von Uessikon zum Informationsabend im alten Schulhaus Uessikon ein. Gut 25 Personen folgten der Einladung, um sich über das Konzept Hochwasser eine Meinung zu bilden. Von Seiten der Gemeinde waren Gemeinderat Thomas Frauenfelder, Rico Kummer, Bereichsleiter Tiefbau, und Urs Andermatt, Leiter Hoch- und Tiefbau, dabei. Geograph Severin Schwab von der Firma Geotest AG erläuterte das Konzept, unterstützt von Geographin Annik Raissig.

Schwab zeigte die Grundproblematik, die Schutzziele und Lösungsvorschläge für die beiden Bäche auf. In der Vorder Wannwis soll das überschüssige Wasser beim Heubergbach über einen 340 Meter langen neu zu erstellenden Kanal in den Schulhausbach geleitet werden. Dadurch würde der Dorfbach bei Hochwasser entlastet. Ein Abschnitt zwischen Wannwis 20 und 21 ist bereits erstellt. Dieses Projekt wird mit einem separaten Verfahren festgesetzt.

Um das Risiko Hochwasser zu entschärfen, sind sechs Massnahmen für den Dorfbach und zwei Massnahmen für den Schulhausbach angezeigt, erklärte Schwab. Eine Risikoverminderung von 85 Prozent wäre zu erzielen. Unter anderem soll mit Schwemmholtzrechen, einem Erddamm und einem Einlaufkragen beim Dorfbach die Sicherheit erhöht werden. Sanierungen beim Kantonsstrassendurchlass und beim untenliegenden Gewässerabschnitt sind beim Schulhausbach vonnöten. Zweifel wurden laut über die Gefahr von Hochwasser, sei doch in den letzten 100 Jahren kaum

etwas passiert. Ein Anwohner ist froh, dass etwas unternommen werde; im Jahre 1999 habe der Dorfbach fast sein Hühnerhaus mitgerissen.

Schutz nur im Siedlungsraum

Geograph Schwab hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der betroffenen Anwohner. Der Fragen waren viele. Und Schwab konnte einige Bedenken der Anwesenden zerstreuen. Unter anderem versicherte er, dass auf Wald und Tobel besonders geachtet werde, dass der Erddamm nur gerade 30 Zentimeter hoch werde und der geplante Schwemmholtzrechen höchstens bei Hochwasser hörbar sei. Und was passiert, wenn Kulturland abrutscht? Eine gute Frage, antwortete Schwab. Generell sei zu sagen, dass Hochwasserschutz den Siedlungsraum betreffe. «Es ist halt leider so», sagte Schwab bedauernd. Auch hier stehe die Kosten-Nutzen-Diskussion im Vordergrund. «Und beim Landwirtschaftsland lohnt es sich in der Regel nicht.» Die Frage des Eigentümers einer Quelle, was man da zu tun gedenke, nahm Schwab zur weiteren Abklärung entgegen.

Dass mit einer finanziellen Mehrbelastung zu rechnen sei, schlossen Frauenfelder und Andermatt aus. Die Anpassungen würden über die Budgetplanung laufen und die Steuerzahler nicht zusätzlich belasten. Und nein, die Kosten seien kein Geheimnis, parierte Andermatt, es sei total mit grob geschätzt 1,6 Millionen Franken zu rechnen. Verschiedene Projektvarianten seien begutachtet worden, erklärte Kummer, und von Gemeindeseite überzeuge das vorliegende Gesamtprojekt. «Die Risikobereiche werden so massgeblich reduziert.»

Mit insgesamt acht Massnahmen sollen die zwei Uessiker Bäche, Schulhausbach und Dorfbach, im Fall von Hochwasser abgesichert werden. Gut 25 Interessierte kamen auf Einladung der Gemeinde zum Informationsabend – das Thema löste eine angeregte Diskussion aus.

Anhand der Gefahrenkarte wird ersichtlich, wo und wie Sanierungen an Bächen in Maur nötig sind, um die optimale Sicherheit in Siedlungsgebieten in Zukunft zu gewährleisten. Von Gesetzes wegen muss bis 2020 die Gefahrenkarte umgesetzt werden. 21 Bäche der Gemeinde

Fragwürdige Umleitung von Transporten verursacht Schäden an der Eggstrasse

Das Rechtsabbiegeverbot für die Brummis von der Männliacherbaustelle zeigt Folgen



Leser und Anrainer der Eggstrasse berichten der «Maurmer Post» von zum Teil abenteuerlichen Ausweichmanövern auf der Eggstrasse Richtung Wannwis und Egg. Wir haben davon berichtet, dass aus der Baustelle «im Männliacher» die schweren Lastwagen mit dem Aushubmaterial nicht rechts in die Eggstrasse und danach auf die Rellikonerstrasse abbiegen dürfen. Vielerorts regt man sich deswegen über den Mehrverkehr auf. Ein Augenschein der «Maurmer Post» auf der Eggstrasse zeigt eindeutige Spuren dieses ungewöhnlichen Brummiverkehrs auf der schmalen Eggstrasse; tiefe Lastwagen-Pneuspuren im Kulturland neben der Strasse und Randsteine, die sich durch die Lastwagen-Ausweichmanöver gelöst haben und nun verstreut in der Wiese herumliegen. Fussgänger und Anrainer schütteln den Kopf. Die lokale Baubehörde ist aufgrund von privaten Einsprachen gezwungen worden, dieses ungewöhnliche Verkehrskonzept als Auflage in der Baubewilligung zu verfügen. Man versteht aber nicht überall, dass Leute im

unteren Teil der Eggstrasse eine solche Auflage mit einem Rekurs erzwungen haben, und gibt zu bedenken, dass jetzt der Verkehr, die Gefahren und Schäden einfach weiter oben passieren und nicht im eigenen Vorgärtchen, dies erst noch zulasten der Umwelt, da grosse Umwege in Kauf genommen werden müssten – das Aushubmaterial geht ins Rafzerfeld und somit müssten die Lastwagen über Aesch, Ebmatingen wiederum nach Fällanden gelangen. Ein Einsender an die «Maurmer Post» moniert, es sei Mode geworden, gegen Bauvorhaben zu rekurrieren. Da machen inzwischen alle mit, auch Leute, die einmal Bauland geerbt haben und durch das Bauen, ebenso wie auch Handwerker und Gewerbler, reich geworden seien. Jeder schaut halt einfach für sich. Der Lastwagenverkehr durch die untere Eggstrasse auf die Rellikonerstrasse wäre auf jeden Fall machbar gewesen, hätte ein bisschen Action gebracht, die jetzt einfach anderswo und auf mehr Kilometer verteilt ist.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Nachruf

Adieu, Otto Pfister, adieu, lieber Turnkamerad

Obwohl Otti, seine Familie und die nächsten Freunde in den letzten Wochen die rapide Verschlechterung seiner Gesundheit mit der heimtückischen Krankheit sahen und spürten, durfte er am 1. Februar 2015 im Kreise seiner Liebsten den ersehnten 86. Geburtstag erleben und sogar noch ein wenig feiern. Am Mittwoch, den 11. Februar ist er, seinem Wunsch entsprechend, im Beisein seiner Familie zu Hause ruhig verstorben.

Otti war ein waschechter Binzmer und folglich auch ein Maurmer Bürger, welcher mit seiner Frau Helene über 5 Jahrzehnte in Ebmatingen gewohnt hat. Nach seiner Primar- und Sekundarschulzeit, dem strengen Welschlandjahr und der Grenadier-RS in Losone bildete er sich zuerst zum Landwirt (mit Strickhofschulung), dann zum Briefträger und später noch zum chargierten Beamten in der Post Kreuzplatz, Zürich 8, aus. Parallel dazu leistete er auch Öffentlichkeitsarbeit für das Gemeinwesen, nämlich 8 Jahre als RPK-Mitglied und 12 Jahre als Gemeinderat in der dannzumal jedes Jahr stark wachsenden Gemeinde Maur.

Otti Pfister liebäugelte bereits als Knabe mit einem Beitritt zum Turnverein Maur, was ihm jedoch seine Eltern erst nach der Konfirmation erlaubten. Als flinker und kräftiger Bauernsohn mit Köpfchen turnte/trainierte Otti wöchentlich mit seinen gleichgesinnten Kameraden, um an den vielen Verbandsfesten in den Kantonen und

an einigen Eidgenössischen zu den erfolgreichen Turnern, oftmals heimkommend mit der traditionellen Eichenlaub-Auszeichnung, zu gehören. Für seinen immerwährenden Einsatz als Turner und die verschiedenen Funktionen im Vorstand verlieh ihm der TV Maur die lebenslange Ehrenmitgliedschaft.

Otti wusste, dass das aktive Turnen im fortgeschrittenen Mannesalter, u.a. abhängig vom noch möglichen Trainingsaufwand, ein Ende hat. Mit dem Veteranendasein wollte er sich nicht begnügen und gründete mit in der Gemeinde gesellschaftlich aktiven Männern anno 1965, gleichzeitig mit der Einweihung der neuen Oberstufenschulanlage Looren, die seinerzeit legendäre Männerriege Maur. Anfänglich siezte sich die illustre Männergesellschaft bei der mittwochsabendlichen Körperertüchtigung respektvoll; denn es waren nebst den Arbeitern und Bauern auch Banker, promovierte Akademiker, ein Nationalrat und sogenannte einflussreiche Politiker aus der Gemeinde und dem Kanton Zürich dabei. Fast 50 Jahre war für Otti Pfister das Turnen und Spielen am Mittwochabend heilig. Nichts, aber auch gar nichts konnte ihn dazu bringen, auf das 2-stündige Männerturnen, bestehend aus Konditionstraining mit anfänglich Faust-Korbball und später mit Volleyballspielen, zu verzichten. Ebenso wichtig wie das Turnen waren das anschließende Durstlöschen in einer Maurmer Beiz, das

kameradschaftliche Zusammensein und oftmals auch die unter den Kontrahenten schonungslose Ausübung des Schieber-Jasses. Zu den weiteren Highlights gehörten die alljährlichen teilweise strapaziösen, aber sehr gut organisierten 2- bis 3-tägigen Männerriegefahrten an bekannte Orte und Ziele in den Schweizer Bergen. Letztmals war Otti auf der unvergesslichen Herbstwanderung 2012 in Gaschurn im Montafon zusammen mit 15 Männerriegefrauen und 21 Männerriegekollegen dabei.

Otti turnte bis vor ca. 2 Jahren noch an fast jedem Mittwoch mit oder war dann das eine oder andere Mal beim nach wie vor gemütlichen Teil des Abends als interessanter Debattierer über Gott und die Welt dabei. Nun ist sein jahrelang reservierter Kleiderhaken in der Garderobe endgültig verwaist. Wir zur Zeit über 40 aktive Männerriege Turner bedauern den Heimgang von Otto Pfister sehr, umso mehr werden wir ihn als grosszügigen, verlässlichen Kameraden schlichtweg vermissen und in ehrender Erinnerung behalten.

Februar 2015, im Namen deiner MR-Kameraden aus Maur, Ebmatingen, Binz und Aesch, Jörg Emch

Amtlich

Bauprojekte

2015-009

Martin Renggli, Loorenstrasse 13, 8127 Forch

Projektverfasser: Walter Denzler, Forchstrasse 501, 8704 Herrliberg

Einbau von 3 Dachflächenfenstern auf der südlichen Dachfläche sowie Umbau des Gebäudes Vers. Nr. 965 zu Generationenwohnhaus, auf dem Grundstück Kat. Nr. 6496 an der Loorenstrasse 13 in 8127 Forch (Landwirtschaftszone kantonal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Häckselaktion Frühling 2015

Wann? Wo?

- Ab Montag, 16. März 2015
Ebmatingen, Maur, Uessikon
- Ab Montag, 23. März 2015
Aesch, Binz, Forch, Scheuren

Was wird gehäckselt?

Sträucher- und Baumschnitt, nur verholztes Material lose, Äste bis Ø 15 cm

- Keine Wurzelballen (Erde und Steine beschädigen den Häcksler)
- Kein verrottetes Grüngut
- Kein Fremdmaterial wie Drähte, Schnüre usw.

Bereitstellung

- Bis 07.00 Uhr am jeweiligen Montag
- Dicke Seite gegen die Strasse, nicht kreuz und quer
- Das Häckselgut wird nicht entsorgt
- Die Reinigung des Platzes ist Sache des Auftraggebers

Anmeldung

Im Abfallkalender ist auf der hintersten Seite eine Karte angefügt, die für die Anmeldung verwendet werden kann. Die Karte muss direkt an Herrn Morf geschickt werden. Die Anmeldung kann auch via Onlineschalter auf der Homepage der Gemeinde Maur erfasst werden (www.maur.ch – Onlineschalter auf der rechten Seite). Anmeldungen müssen spätestens 7 Tage vor dem gewünschten Termin eintreffen. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass pro Liegenschaft eine Anmeldekarte oder Onlineanmeldung einzureichen ist, da diese als Verrechnungsausweis des Unternehmers gegenüber der Gemeinde dient. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Urnenabstimmung vom 8. März 2015

Hinweis zum Ausfüllen des Stimmzettels

Auf den Stimmzetteln für die Urnenabstimmung vom 8. März 2015 über die Vorlage «Baukredit Mehrfamilienhäuser Gütsch» wurde das freie Feld für die Antwort «Ja» bzw. «Nein» versehentlich nicht angedruckt.

Wir bitten die Stimmberechtigten, ihren Willen trotz fehlendem Antwortfeld eigenhändig und handschriftlich mit einem geschriebenen «Ja» bzw. «Nein» auf dem Stimmzettel zum Ausdruck zu bringen (§ 65 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte GPR).

Nach Rücksprache mit dem Gemeindeamt des Kantons Zürich werden jedoch bei der Auszählung der Stimmen unabhängig davon alle Stimmzettel in erster Linie daraufhin geprüft, ob sich darauf der Wille der stimmenden Person eindeutig feststellen lässt (§ 73 Abs. 1 lit. b GPR). Wir entschuldigen uns für das Versehen. Bei Unklarheiten bitten wir Sie, sich an die Gemeinderatskanzlei Tel. 043 366 13 40 zu wenden.

Der Präsident des Wahlbüros
Roland Humm

Wieder in den Kantonsrat
Für Sicherheit & Stabilität



jhofer.ch
Liste 1

2x auf
Ihre Liste

Jacqueline Hofer

- Kantonsrätin Dübendorf
- 1. Vize-Präsidentin GR Dübendorf
- Justizkommission des Kantons Zürich
- Parlamentarische Gewerbegruppe, Wohn- und Grundeigentum und Sport
- Vorstand Kantonaler Gewerbeverb. Zürich
- Präsidentin Bezirksgewerbeverband Uster
- HEV Dübendorf & Oberes Glattal / Uster

Wahlspenden: PC-Konto Nr. 87-786913-1

Markus Kägi und Ernst Stocker
wieder in den Regierungsrat



Amtlich

Verkaufsstellen Kehr- marken der Gemeinde Maur

Dies sind die Verkaufsstellen für Kehr-
Gebührenmarken:

- Post Binz und Ebmatingen
- Volg Maur und Scheuren
- Getränkemarkt Coop Ebmatingen
- Migros Ebmatingen
- Migros Fällanden neu
- Gemeindehaus Einwohnerkontrolle

Versand per Post: über Onlineschalter der Ge-
meinde Maur (www.maur.ch). Bei Bestellungen
unter Fr. 100.– entsteht ein Versandkostenanteil
von Fr. 5.–.

*Gesundheitssekretariat**Amtlich*

Nicht vergessen! Abgabetermin Steuererklärung 2014: 31. März 2015

Die Steuererklärung inkl. Wertschriftenverzeich-
nis 2014 ist vollständig ausgefüllt, unterschrieben
und mit allen Belegen versehen bis spätestens
31. März 2015 einzureichen. Um das Verfahren
zu beschleunigen, bitten wir Sie, die Unterlagen
direkt mit dem beiliegenden Rücksendecouvert
ans Scan-Center Zürich zu schicken. Besten
Dank für die termingerechte Erledigung!

*Steueramt Maur**Amtlich*

Verbundfahrplan 2016–2017

Das neue Verbundfahrplanprojekt wird vom

12. bis 29. März 2015

auf der Homepage des Zürcher Verkehrsverbunds
ZVV (www.zvv.ch) publiziert.

Änderungsbegehren der Bevölkerung können
bis spätestens 31. März 2015, mit ausreichender
Begründung, schriftlich bei der Gemeindever-
waltung Maur eingereicht werden.

*Felix Senn**Delegierter für öffentl. Verkehr**Info*

Sommerfest Looren 2015 am 19. und 20. Juni 2015

Die Vorbereitungen sind voll im Gange!

Nach der positiven Resonanz der Vereine und
Besucher vom vergangenen Jahr hat sich das OK
entschieden, das Sommerfest der Maurmer Ver-
eine auf der Looren auch in diesem Jahr wieder
durchzuführen.

20 Vereine der Gemeinde Maur haben im ver-
gangenen Jahr gemeinsam das Sommerfest Loo-
ren für die gesamte Bevölkerung auf die Beine
gestellt. Die Veranstaltung fand auf der Schulan-
lage Looren in Maur statt, erweitert um das ge-
samte Tennisplatzareal und die Örtlichkeiten des
Jugend- und Freizeithauses. Mit einer Art «Spiel
ohne Grenzen» wurden alle Interessengruppen
angesprochen, Sport und Kultur, Junge und Äl-
tere. Auch diejenigen, die (noch) keinem Verein
angehören. Ebenfalls bestand die Möglichkeit,
sich an verschiedenen Stationen über die Vereine
zu informieren oder sich auch nur kulinarisch zu
verpflegen. Für die musikalische Unterhaltung
sorgte neben den Maurmer Musikvereinen auch
eine Liveband.

Die ursprüngliche Idee resultierte aus der
Tatsache, dass die zahlreichen Maurmer Verei-
ne ihre Veranstaltungen innerhalb einer engen
Zeitperiode planen müssen, woraus terminliche
Überschneidungen vor den Sommerferien resul-
tierten. Eine mangelnde Helferzahl, ausbleibende
Besucher und sinkende Konsumationen taten das
Übrige. So sollen mit dem Sommerfest Looren
Synergien geschaffen werden, damit sich alle
Vereine präsentieren können.



Das Sommerfest Looren soll der Sommerevent 2015 in der politischen Gemeinde Maur werden

Das Sommerfest-OK hat 2014 ein funktionie-
rendes Konzept erarbeitet, ein Teil des OK steht
wieder zur Verfügung, und man kann auf der
Pionierarbeit von 2014 in allen Bereichen aufbauen.
Die OK-Präsidentschaft hat Marc Lindauer über-
nommen, er wird von Heinz Heutschi tatkräftig
unterstützt. Dass dieses Jahr der Turnverein mit
dem UBS Kids Cup und «Di Schnällschte vo Muur»
mit dem Sommerfest Looren zusammenspannt,
ist für das OK-Team ganz besonders erfreulich.
Auch hofft das OK auf eine gute Zusammenar-
beit mit der Gemeindeverwaltung und benötigt
wieder deren Support. Ebenso wichtig sind aber
auch die Vereine, die nicht nur hinter dem Fest
stehen, sondern sich auch aktiv daran beteiligen.
Grosses Lob an die teilnehmenden Vereine von
2014, die sich insbesondere mit den spielerischen
Aktivitäten viel einfallen liessen und das Fest
attraktiv gemacht haben.

Aus Fehlern gelernt

Verbesserungspotential gibt es in einigen Be-
reichen, im Vordergrund steht die Prämisse,
in diesem Jahr kein Defizit mehr zu machen.
Daher gelten auch die Hauptaugenmerke dem
Sponsoring, der Budgetkontrolle und der Kom-
munikation.

Aufruf an potentielle Sponsoren

Um das Sommerfest optimal gestalten zu kö-
nnen, sind die Organisatoren selbstverständlich
auch auf Sponsoring-Beiträge angewiesen. Für
die Sponsoren werden auch in diesem Jahr ver-
schiedenste günstige und wertvolle Werbeflächen
und -möglichkeiten angeboten. Mit der breiten
Zielgruppe – die gesamte Maurmer Bevölkerung
aller Altersklassen und mit den verschiedensten
Interessen – wird eine grosse Besucherzahl er-
wartet, und das nicht nur dieses Jahr, sondern
auch in den kommenden Jahren. Und falls ein
noch nicht gemeldeter Verein (nun doch) Lust
hat, auch dabei zu sein: Bis Ende März 2015
kann man sich noch anmelden!

Ob als Sponsor, interessierter Verein, als Be-
sucher oder als freiwilliger Helfer: Auf der Home-
page unter www.sommerfestlooren.ch finden
Interessierte alle Kontakte und Informationen.
Also: Schon heute den 19. und 20. Juni 2015 für
das Sommerfest reservieren und dabei sein!

*Für das OK Sommerfest Looren 2015
Doris Züger*

*Amtlich***Kontrollen Blitzschutzsysteme**

Gestützt auf §§ 7, 9 und 10 der Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz (VVB) vom 8. Dezember 2004 werden im Jahr 2015 turnusgemäss die Blitzschutzsysteme der Gebäude kontrolliert.

Die periodischen Kontrollen der Blitzschutzsysteme werden im Auftrag der Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Kantonale Feuerpolizei durchgeführt und sind kostenlos. Die Kontrollen erfolgen ab sofort durch den amtl. Blitzschutzaufseher Herrn Jürg Tschopp, Speckstrasse 3, 8330 Pfäffikon (ZH). Grundsätzlich reicht der Zutritt auf das Gelände. Die Eigentümer werden gebeten, den Zutritt auf die Privatgrundstücke zu gewähren.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass Blitzschläge dem zuständigen Statthalteramt zu melden sind. Änderungen/Erweiterungen der Blitzschutzsysteme sind zudem vom Anlagenersteller dem Blitzschutzaufseher schriftlich zur Abnahme zu melden.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Maurmer Post

IMMER INFORMIERT

*Info***Dank an die Einwohner unserer Gemeinde!**

Wie gewohnt zum Frühlingsanfang sind die Ergebnisse der Pro-Senectute-Herbstsammlung 2014 ermittelt und bekannt. Die meisten Spenden sammelnden Hilfswerke bemühen sich um eine Zertifizierung, um ihre Glaubwürdigkeit zu erhöhen. Die Stiftung ZEWO ist eine solche Organisation, die auch die Pro Senectute zertifiziert hat. Diese Organisation legt auch das Zeitfenster fest, während dessen die jeweiligen Organisationen sammeln können. Für die Herbstsammlung sind es die Monate Oktober und November, ein Zeitraum, in welchem sehr viele Sammelbriefe in den Briefkästen landen. Trotzdem hat auch die Sammlung 2014 erfreuliche Ergebnisse gebracht, nicht zuletzt dank den vielen Einzahlungen mit dem Vermerk «für Ortsvertretung Maur». Wie in der Vergangenheit werden wir mit diesen Mitteln das Angebot der Seniorenkommission so gestalten, dass viele Interessen befriedigt werden und wir dadurch auch Sie recht oft an unseren Veranstaltungen begrüssen können.

Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung und eine gute Zeit.

Für die Pro Senectute OV Maur, Giacomo Nett

*Kino in der Mühle***Der Kreis**

Dokufiction von Stefan Haupt



v.l.n.r.: Matthias Hungerbühler, Ernst Ostertag, Röbi Rapp, Sven Schelker.

Zürich, Mitte der 1950er-Jahre: der junge, schüchterne Lehrer Ernst Ostertag wird Mitglied der Schweizer Schwulenorganisation DER KREIS. Er lernt dort den Travestie-Star Röbi Rapp kennen – und verliebt sich unsterblich in ihn.

Röbi und Ernst erleben die Blütezeit und die Zerschlagung der Organisation, die europaweit als Wegbereiter der schwulen Emanzipation gilt. Ernst muss sich dabei zwischen seiner bürgerlichen Existenz und dem Bekenntnis zur Homosexualität entscheiden, für Röbi geht es um die erste seriöse Liebesbeziehung. Jene Liebesbeziehung, die ein ganzes Leben lang halten wird.

Im mehrfach ausgezeichneten und für den Schweizer Filmpreis nominierten Film DER KREIS lässt Stefan Haupt die zwei unterdessen über 80-jährigen Herren ihre Geschichte erzählen und ihr Leben zugleich von zwei hervorragend gewählten Schauspielern darstellen.

Diese überaus gut gelungene Mischung aus Dokumentation und Fiktion zeigt einerseits eindrücklich, wie die offizielle Schweiz in einer noch nicht allzu lang zurückliegenden Epoche mit einer Minderheit, nämlich derjenigen der Homosexuellen, umging, und andererseits lässt sie uns teilhaben an einer berührenden, beeindruckenden Liebesgeschichte.

Stefan Haupt wird zum fünften Mal bei uns zu Gast sein – und auch Röbi Rapp und Ernst Ostertag haben sich angekündigt. Gemeinsam mit uns werden sie an der Ciné-Bar den Filmabend ausklingen lassen. Dann heisst es für das Kino in der Mühle: Leinwand rauf und Sommerpause.

Für DER KREIS hat es nur noch ein paar Tickets an der Abendkasse.

Die reservierten Billette müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

*Für die Kinogruppe
Marianne Vögeli
www.sp-maur.ch*

KulturMaur

La Compagnia Rossini in der Kirche Maur

Sonntag, 22. März 2015, 17.00 Uhr



Armin Caduff, Begründer und Leiter des Ensembles, hat die Musik nicht nur zu seinem eigenen Lebensinhalt erkoren. Er wusste auch um die vielen musikalischen «Rohmaterialien» seiner Heimat, der Surselva. Ausgestattet mit dem Klavier- und dem Sologesangsdiplo des Zürcher Konservatoriums und in Salzburg und Italien zum Opernsänger ausgebildet, wurde er zum musikalischen Intendanten ganz besonderer Prägung. Seine feinfühligte Auslese und Bearbeitung von Werken aus der Romantik bis hin zum traditionellen Volkslied öffneten ihm mit seinem Solistenensemble «La Compagnia Rossini» von Beginn an unzählige Türen und Herzen. Zugleich schuf er damit auch für viele junge Talente ein Sprungbrett für eine erfolgreiche Sängerkarriere. Diesem Erfolg liegt die ständige professionelle gesangliche Aus- und Weiterbildung der Mitwirkenden zugrunde. Für deren stimmliche Qualitäten zeichnet Armin Caduff ebenso verantwortlich wie für die eigenständige musikalische und choreographische Gestaltung der Konzerte. Tatkräftig unterstützt wird er in allen Belangen der Administration, Ausstattung und Organisation von seiner Frau Lisabet Caduff. Viele Einladungen zu namhaften Festivals, Tourneen, jährlich rund 100 Konzerten im In- und Ausland in ganz verschiedener Besetzung: Dies zeugt von jener virtuosen Vielfalt, mit der «La Compagnia Rossini» ihr Publikum begeistert.

Zur Aufführung gelangen u.a. Werke von G.F. Händel, J. Haydn, W.A. Mozart, L. v. Beethoven sowie bekannte Melodien aus der italienischen Opernwelt.

Ein Feuerwerk der schönen Stimmen erwartet Sie.

Vorverkauf

Kultursekretariat Maur

Tel. 043 366 13 40

E-Mail kultur@maur.ch

Tickets: Fr. 30.–/15.– (Personen in Ausbildung)

Für die Kulturkommission
Marianne Brender

Weitere KuKo-Maur-Veranstaltung

LED AIRBUS spielt Led Zeppelin – die grosse Zep-Show
Zwicky-Fabrik Fällanden, Samstag, den 7. März 2015,
20.00 Uhr

Info

Der Natur- und Vogelschutz Maur – Zumikon

lädt ein zu einem Foto- und Videovortrag von Dr. Martin Spiess und Dr. Chantal Guggenbühl

TUNESIEN – Alles nur Sand?



Wann:

Mittwoch, 11. März 2015, 19.30 Uhr

Wo:

Im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Chrüzbüelweg, Maur

Kosten:

Gratis für Mitglieder, freiwilliger Beitrag für Nichtmitglieder

Südlich des Mittelmeeres liegt Tunesien am Nordrand von Afrika. Es ist eines der kleinen Länder Afrikas, jedoch immer noch ca. 4-mal grösser als die Schweiz. Auf mehreren Reisen haben wir dieses Land, welches Naturinteressierten sehr viel bietet, durchstreift. Unser Foto- und Videovortrag führt Sie von der Mittelmeerküste via die berühmte Touristeninsel Djerba an den Nordrand der Sahara, von da weiter durch Steinwüsten in die Ausläufer des Atlasgebirges und von dort zurück in die Hauptstadt Tunis. Wir werden Ihnen die verschiedensten Lebensräume und ihre Bewohner in Film und Bild vorstellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den vielen Vogelarten, aber anderes vernachlässigen wir trotzdem nicht.

Die Präsentation dauert 70 Min. unterbrochen von einer Pause von 15–20 Min.

Dr. Martin Spiess ist in Aesch/Maur ZH aufgewachsen, war lange Jahre Mitglied im NVVM und hat an der ETHZ Biologie (mit Schwerpunkt Ökologie und Zellbiologie) studiert und doktort. Er arbeitet nun seit 18 Jahren als Projektleiter in verschiedenen Projekten an der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach.

Seine Frau, Dr. Chantal Guggenbühl, ist in Lausanne und Wallisellen aufgewachsen, hat ebenfalls an der ETHZ Biologie studiert, an der Uni Zürich in Botanik doktort und arbeitet heute am Bundesamt für Statistik in Neuenburg sowie für Projekte in nachhaltiger Entwicklung.

Beide bereisen in ihren Ferien seit Jahren gerne fotografierend, filmend und zeichnend ferne Länder und berichten gerne über ihre dabei erlebten Abenteuer.

Die beiden Referenten und der Vorstand des NVMZ hoffen auf viele interessierte Gäste.

Info

Voranzeige Velobörse und Kinderkleiderbörse am 28. März 2015 in der Looren

Am Samstag, 28. März 2015 finden auch dieses Jahr auf der Schulanlage Looren und im Polterkeller die Velobörse und die Kinderkleiderbörse statt.

An der Velobörse kann alles, was Räder hat, zum Verkauf angeboten oder erworben werden: fahrtüchtige Velos, Elektrobikes, Mountainbikes, Tandems, Rollerblades, Skateboards etc.

Sachen für die Kinderkleiderbörse können am Freitag, 27. März im Polterkeller Schulhaus Looren abgegeben werden. Angenommen werden Sommerkleider, Schuhe, Spielsachen, Bobby-Cars, Kinderwagen, Reisebetten, Kindervelos etc. (weitere Infos unter proknirps@gmx.ch).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie in der Kaffeestube neben dem Loorensaal herzlich willkommen.

SVP Maur und Pro Knirps, Ortsverein Binz Ebmatingen

Info

Generalversammlung des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch

Wir möchten gerne alle Mitglieder und interessierten Maurmer Einwohner an unsere 40. Generalversammlung am

Donnerstag, 26. März 2015, um 20 Uhr

ins Wettsteinhaus in Aesch (Bundstr. 34) einladen. Im Anschluss an die Sitzung gibt es die Gelegenheit zu einem gemütlichen Plausch.

Für den Ortsverein, Wanda Puvogel, Aktuarin

Info

Freie Kursplätze

Es hat noch freie Plätze bei folgendem Kurs, welcher durch die Fortbildungskommission Maur angeboten wird:

Kinderkurs: Osterhasen aus Schokolade giessen

Kreieren Sie ihre persönlichen Osterhasen aus feinsten Schokolade. Es entstehen echte individuelle Kunstwerke, welche erst noch hervorragend schmecken. Unter fachkundiger Leitung können Osterhasen Schritt für Schritt in heller, dunkler oder weisser Couverture hergestellt werden. Tolle «süsse» Stunden für Eltern, Grosseltern, Tanten/Onkel oder Paten mit ihren Kindern. (Es können auch zwei Kinder durch eine erwachsene Person begleitet werden. Bitte um Mitteilung bei der Anmeldung.)

Datum: Samstag, 14. März 2015, Vormittag oder Nachmittag
Kursleiterin: Brigitte Bleuler, Hauswirtschaftslehrerin
Kursort: Schulküche, Schulhaus Looren
Zeit: 9.00–13.00 Uhr bzw. 13.00–17.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 40.– (+ ca. Fr. 25.– für mind. drei Hasen)
Anmeldung: bis 10. März 2015 via Mail bei odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Erfolg im Gemüsebeet

Was macht den Erfolg im Gemüsebeet wirklich aus? Warum passen Rüebli und Radiesli so gut zusammen, Tomaten und Gurken aber gar nicht? Was sollte hintereinandergepflanzt werden und was eben nicht? Und wie geht das eigentlich mit dem Kompost – «dem schwarzen Gold» aus dem Garten? Diese und andere spannende Gartenfragen werden beantwortet und besprochen. Herr Ulrich Hirsekorn, langjähriger erfahrener Gartenbesitzer sowie Mitglied bei Bioterra AG (führende Organisation für Bio- und Naturgarten CH) führt den Abend. Für alle, welche Freude am Garten haben oder haben möchten – egal ob mit oder ohne «grünen Daumen».

Datum: Mittwoch, 8. April 2015, 19.00–22.00 Uhr
Kursort: Clubraum bei Dreifachturnhalle Schulhaus Looren
Kursleitung: Ulrich Hirsekorn, Bioterra AG
Kurskosten: Fr. 60.–
Anmeldung: bis 20. März 2015 via Mail bei odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Info

«Demokratie, Menschenrechte und internationales Recht» Schlussveranstaltung der öffentlichen Vortragsreihe der SP Maur

Am 11. März 2015 um 20 Uhr findet im Restaurant Schiffflände Maur ein öffentliches Podiumsgespräch statt zum Thema «Europäische Menschenrechtskonvention EMRK – Folgen einer Kündigung für die Schweiz» mit Dr. Dr. h.c. Marco Mona als Fachreferent (siehe unten). Eingeladen aufs Podium sind die folgenden Politiker: lic. jur. Claudio Zanetti, Kantonsrat SVP, Gossau; Florin Schütz, Kantonsratsliste Juso Oberland; Matthias Heller, Präsident der Jungfreisinnigen Bezirk Uster.

Ziel der Veranstaltung ist eine differenzierte Beleuchtung aller Facetten einer Kündigung der EMRK. Eine mögliche Kündigung – in Bern bereits in Erwägung gezogen – würde dem Ansehen der Schweiz enorm schaden. Alle euro-

päischen Länder haben die EMRK ratifiziert. Die Urteile des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte beeinflussen die Gesetzgebung der Unterzeichnerstaaten und haben auch die Entwicklung schweizerischer Gesetze und der Bundesverfassung mit positiven Impulsen und Forderungen beeinflusst (z.B. Frauenstimmrecht, Verbot der administrativen Versorgung). Die in der EMRK festgehaltenen Menschenrechte sind sowohl wichtig zum Schutz der einzelnen Bürger vor dem Staat als auch im Interesse einer friedlichen Entwicklung Europas.

Die SP Maur fordert und fördert deshalb eine parteiübergreifende Debatte und freut sich, mit der öffentlichen Podiumsdiskussion vom 11. März einen Beitrag zur differenzierten Aus-

einandersetzung mit diesen aktuellen Themen leisten zu können. Diese Veranstaltung bildet den Schlusspunkt einer dreiteiligen Vortragsreihe zum Thema Menschenrechte.

Zur Person von Dr. Dr. h.c. Marco Mona

Rechtsanwalt, Gemeinderat Grüningen 1973–1985, Kantonsrat 1983–1990, seither vor allem in Fragen des Menschenrechtsschutzes aktiv. Im Jahre 2009 ehrte ihn die Universität St.Gallen für diese Arbeit mit dem Doktorat honoris causa.

*SP Maur, Kathrin Cooper-Ladner
(Kantonsratskandidatin)*

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

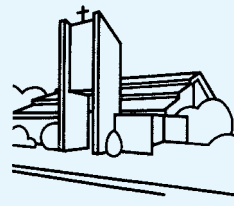
Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen,
Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Zu vermieten: schöner

BASTEL- oder ABSTELLRAUM (16 m²)

Gütschstr. 24, 8122 Binz
Auskunft 079 639 56 01



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Terotto, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Fastensonntag – Krankensonntag

Samstag, 7. März
16.00 Uhr Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 8. März
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Mittwoch, 11. März
09.45 Uhr ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 12. März
09.15 Uhr Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

Freitag, 13. März
12.00 Suppenzmittag, im Franziskus-Saal
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Neue Beichtgelegenheit Kirche Egg,
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertage
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI**Voranzeige**

14.03.2015 Rosenverkauf
27.03.2015 Suppenzmittag,
Saal der Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen
www.kath.ch/maur

Leserbrief

La Vie en Rose

«Die MP hat sich umgehört»... Aber anscheinend nicht so genau, denn Sehr geehrter Herr Pianzola, in Ihrem Beitrag in der MP vom 6. Februar 2015, Abschnitt «Das Liebesleben», Punkt 7, erwähnen Sie die Geschäftsaufgabe der Blumenboutique «La Vie en Rose» mit MUESSEN statt WOLLEN... haben Sie hier dabei diese Verben verwechselt? (Fehler kann mal jeder machen!) oder haben Sie eventuell die Hausaufgaben betreffend Ihren journalistischen Recherchen nicht ganz so genau vorgenommen? Der grosse Kunden- und Fankreis dieses Geschäftes weiss und versteht, dass nach etlichen Jahren intensiver und liebevoller Arbeit, man wird übrigens auch nicht jünger, irgendwann das Bedürfnis entsteht, alles ein bisschen ruhiger zu nehmen und zu geniessen... Haben Sie nicht realisiert, dass Ihre Bemerkung nahe einer Rufschädigung hinausläuft? Vielleicht denken Sie daran, wenn anfangs 2016 uns in der MP mit «Vorsätze» konfrontieren.

Freundliche Grüsse
Maria Meier, Ebmatingen

Leserbrief

Mehrbelastung Eggstrasse

Vielen Dank für den Bericht über die Mehrbelastung der Eggstrasse in der neuesten «Maurmer Post»-Ausgabe.

Ich kann ja verstehen, dass die Familien an der Eggstrasse im Dorf nicht begeistert sind über so viele Lastwagen. Dass nun aber die ganzen Lastwagen über die Eggstrasse nach Hinteregg umgeleitet werden und danach durch Forch, Ebmatingen, Binz wieder nach Fällanden fahren müssen ... das ist nicht nur aus ökologischen Gründen ein absoluter Wahnsinn.. Die Eggstrasse ist nicht breit genug und deshalb sind auch die Autofahrer auf dieser Strasse gefährdet! Ich selber musste bereits mehrmals auf die Wiese ausweichen, weil die Lastwagen mit hohem Tempo mitten in der Strasse entgegen kommen (übrigens ist dies auch eine Schulbusstrecke, wo auch Kinder gefährdet sind)!

Die Baubehörde teilt mit, dass hier der Umweltschutz hinten anstehen muss, weil die Sicherheit vor geht..? Die Lastwagen fahren dadurch unsinnig durch 3 zusätzliche Dörfer, an Schulhäusern und ganz vielen Häusern vorbei, wo auch Schüler wohnen?!

Wieso man in diesem Fall nicht hinter der Baustelle durchs Land eine provisorische Piste anlegt, die danach wieder zurück gebaut werden muss, finde ich sehr unverständlich! An anderen Orten geht sowas auch! .. und was ist mit den Kosten, womit die Eggstrasse nach der Bauzeit wieder in Stand gestellt werden muss (die Strasse hat bereits jetzt sehr gelitten)? Das wird hier auch nicht angesprochen. Wer bezahlt das denn?

Freundliche Grüsse
Andrea Sgueglia

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Sekretariat. Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, www.kirchemaur.ch, sekretariat@kirchemaur.ch

Ausblick auf den Loorentag am 15. März

Am Loorentag öffnen wir im Rahmen der Kampagne von BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER in diesem Jahr die Fenster zum Südsudan. Wir blicken auf ein faszinierendes Land und eine Krisenregion, über die nur wenig berichtet wird. Mit der Kollekte werden Menschen unterstützt, die mit geringsten Mitteln ihr Leben und dasjenige ihrer Familien zu sichern versuchen.

Situation im Südsudan

Gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen Teilen der südsudanesischen Armee haben seit Ende 2013 dazu geführt, dass im Südsudan derzeit rund 1,5 Millionen Menschen auf der Flucht sind. Viele sind traumatisiert. Die Lebenssituation auf dem Land ist schwierig, in den Flüchtlingslagern in Grenznähe prekär.

Rolle der Kirchen und mission 21 aus der Schweiz

In dieser Situation spielen die Kirchen eine zentrale Rolle: Vor Ort hilft die Presbyterian Church of South Sudan, Partnerkirche von mission 21 in Basel. Das Landesprogramm von mission 21 ermöglicht Trauma- und Versöhnungsarbeit, Frauen- und Jugendarbeit sowie die Vermittlung von Bildung. Zudem wird mit einem Landwirtschaftsproj-

jekt dafür gesorgt, dass sich die Ernährungslage der Bevölkerung verbessern kann.

Armin Zimmermann – Information aus erster Hand

Der promovierte Theologe und Agraringenieur berichtet am Ökumenischen Loorentag 2015 über die aktuelle Situation im Südsudan und darüber, was zur Verbesserung der Lage der Menschen gemacht wird. Er ist Programmverantwortlicher für den Südsudan und auf Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in den (Sub-)Tropen sowie die Folgen des Klimawandels in den Ländern des Südens spezialisiert. Ich freue mich, dass wir ihn als Gastreferent gewinnen konnten.

Für alle Sinne

Über Information und Austausch hinaus werden uns Fotos den Südsudan und seine Menschen näherbringen. Für musikalische Highlights sorgt der Chor «Do Lord Maur Gospel Power» unter der Leitung von Dr. Irmgard Keldany. Zum lockeren Austausch treffen wir uns nach dem Gottesdienst beim Apéro riche. Dazu gibt es die Möglichkeit zum Kauf von Fair-Trade-Produkten und die Gelegenheit, dem weitgereisten Gastreferenten Fragen zu stellen.

Pfarrerin Pascale Rondez

GOTTESDIENST

Freitag, 6. März

19 Uhr, St. Franziskus
Ebmatingen

Ökumenischer Weltgebetstag

Vorbereitet vom Team

Sonntag, 8. März

10 Uhr, Kirche Maur

Gut ist es, den Herrn zu preisen

Psalm 92
Familiengottesdienst mit Taufe
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Kovive
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 15. März

Für Spazierfreudige:
jeweils 9 Uhr ab Kirche
Maur, St. Franziskus
Ebmatingen und ab
Kapelle Forch

Sternmarsch in die Loorenanlage

Kaffee und Zopf zum
Willkommen



10 Uhr, Loorenanlage,
Forch

Ökumenischer Loorentag

Liturgie: Pfarrerin
Pascale Rondez und
Pfarrer Fulvio Gamba
Interview-Gast und
Predigt: Armin Zimmermann, Theologe und

Agraringenieur mission
21 (Südsudan)
Musik: Gospelchor «Do
Lord Maur Gospel Power»
Leitung: Irmgard Keldany
Kollekte: «Brot für alle» /
Projekt Südsudan

Das Fiire mit de Chliine findet nicht statt.

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 7. März

13.45 Uhr, Kirchenpark-
platz Maur
Jungschar Zündhölzli

Dienstag, 10. März

12–13.30 Uhr,
KGH Gerstacher,
Ebmatingen
Domino-Treff
Leitung: Renate Hertach

Mittwoch, 11. März

10–10.45 Uhr,
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 12. März

9.45–10.30 Uhr,
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura
12–13.30 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Domino-Treff
Leitung: Renate Hertach

TERMINKALENDER

Sonntag 8. März

19 Uhr, Kirche Maur
Theater 58
spielt «Stadt ohne Tod»
Ein Stück von Silja Walter
Eintritt frei – Kollekte zu-
gunsten der Unkosten



Montag 9. März

20 Uhr,
KGH Kreuzbühl Maur
Ausserordentliche
Kirchgemeindever-
sammlung
www.kirchemaur.ch

Montag, 16. März

19–21.30 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Gemeindeforum
«Zwischenhalt II»
Informationen zu Zwi-
schenhalt I sind auf der
Homepage.

AMTSWOCHE

8.–14. März
Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Tel. 077 416 80 47

Ökumenische Rosenaktion 14. März 2015

Im Rahmen der Kampagne von BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER beteiligen sich die Reformierte und die Katholische Kirchgemeinde Maur auch in diesem Jahr an der Ökumenischen Rosenaktion. Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Samstag, 14. März 2015, von 9–12 Uhr neben der Migros Ebmatingen

und vor dem Volg in Maur Rosen für einen guten Zweck verkaufen. Sie kosten Fr. 5.– und sind fair produziert (Max-Havelaar-Produktion). Sie eröffnen Menschen in Ländern des Südens Lebensmöglichkeiten und uns eine schöne Gelegenheit, etwas Sinnvolles zu unterstützen!

Sing mit

Unser «Firabig-Chörl» ist bestens angelaufen. Mit viel Freude haben wir altbekannte und neuere Lieder gesungen. Damit wir richtig in Schwung kommen, haben wir beschlossen, uns immer am 1. Mittwoch im

Monat um 19.30 Uhr im Kreuzbühl zu treffen. Kommen Sie auch, singen Sie mit – singen tut der Seele gut!

*Für die Kirchenpflege
Ruth Steiner*

Info

Veranstaltungen

März

Freitag, 6. März

Ökumenischer Weltgebetstag
19 Uhr
Kirche Maur. Ref. Kirchengemeinde Maur und Kath. Pfarrvikariat Ebmingen.

Samstag, 7. März

Altpapiersammlung
6.45–17 Uhr
ganze Gemeinde, Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag unter Tel. 043 366 13 16 zu machen. Gesundheitssekretariat Maur.

Reanimationskurs

9–16 Uhr
Theoriesaal, Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

Schiess-Training

10–12 Uhr
1. Training (freiwillige Übungen), Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Zentralbibliothek

11 Uhr
«Die ZB in 30 Minuten», Info rund um die Benutzung und Ausleihe, ZB, Eingangshalle (Treffpunkt), Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Reanimations-Repetierkurs

13–16 Uhr
Theoriesaal, Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

«Raritet schöni Raritet!»

14–17 Uhr
Ausrufer und Guckkasten, Burg-Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Led-Zeppelin-Nacht

20 Uhr
Led-Zeppelin-Nacht mit «Led Airbus» (Led-Zeppelin-Coverband), Zwicky-Fabrik Fällanden. Veranstaltung mit der Kulturgruppe Fällanden und der Kulturkommission Maur.

Sonntag, 8. März

Abstimmung

Urnenlokale auf Gemeindegebiet geöffnet. Gemeindesekretariat Maur.

Konzert

17 Uhr
Ensemble Helvetica spielt Werke von Nielsen, Martin und Schubert, Ref. Kirche Egg. Konzertzirkel Egg.

Filmabend

Ab 17 Uhr zwei Filme:
17 Uhr
«Drachenzähmen leicht gemacht 2», USA 2014, 105 Min., ab 10 Jahre, Animationsfilm für Kinder (DVD).
20.15 Uhr
«Monsieur Claude und seine Töchter», F 2014, 97 Min., ab 12 Jahre, Komödie, Zwicky-Fabrik Fällanden, FilmFabrikFällanden.

Schauspiel

19–21 Uhr
Schauspiel «Stadt ohne Tod»: Der Regisseur Hajo will einen Film drehen, der die Jesus-Geschichte von allen Mythen befreien soll. Jesus ist darin nicht der Auferstandene, sondern ein Mann, der eine Frau liebt. Hajo überträgt diese Rolle seiner Freundin Susej. Die Geschichte beginnt selbst mit den Akteuren zu spielen. Kirche Maur, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Ref. Kirchengemeinde Maur.

Klavierabend

20 Uhr
Kurt-Leimer-Meisterkurs 2015: Klavierabend mit Prof. Markus Becker, Werke von Bach bis Haydn, Zürcher Hochschule der Künste, Toni-Areal, Kammermusiksaal 1 (ZT 5.K13), Zürich, Eintritt frei. Pro Classics Aesch.

Montag, 9. März

Kino in der Mühle
Türöffnung 19.30 Uhr
«Der Kreis», Spielfilm von Stefan Haupt, Eintritt 13 Fr., Mühle Maur. Kinogruppe der SP Maur.

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

20–21.30 Uhr
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, KGH Kreuzbühl Maur, Ref. Kirchengemeinde Maur.

Diskussionsabend

20 Uhr
«Über Interpretation sprechen ...», mit Prof. Dr. Antonio Baldassarre, Prof. Markus Becker und Dr. Lukas Näf, Zürcher Haus der Künste, Toni-Areal, Kammermusiksaal 1 (ZT 5.K13), Zürich, Eintritt frei. Pro Classics Aesch.

Dienstag, 10. März

Spielnachmittag
14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Fit Gym 60+

19–20 Uhr
Fitness für über 60-Jährige, eine Stunde Bewegung für Ihre Fitness und Gesundheit, Turnhalle Schulhaus Pünt, Maur. Pro Senectute.

Info-Abend

19.30 Uhr
Info-Abend rund um die Geburt, Forum, Geschoss 0, Spital Uster. Spital Uster.

Meisterkurs-Konzert

20 Uhr
Abschlusskonzert Meisterkurs-Teilnehmer, Werke von Bach bis Moderne, Zürcher Haus der Künste, Toni-Areal, Kammermusiksaal 1 (ZT 5.K13), Zürich, Eintritt frei. Pro Classics Aesch.

Mittwoch, 11. März

Kartonsammlung
6.45–17 Uhr
ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Zentralbibliothek

12.15 Uhr
«Literaturverwaltung mit Citavi» – Aufbaukurs, ZB Zähringerplatz 6, Seminarraum B, Zürich. ZB Zürich.

Foto- und Video-Vortrag

19.30–21 Uhr
Foto- und Video-Vortrag «Tunesien – Alles nur Sand?» mit Martin Spiess, Ornithologe, KGH Kreuzbühl Maur, Mitglieder freier Eintritt, Nichtmitglieder freiwilliger Beitrag. NVMZ Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon.

Öffentliche Veranstaltungsreihe

20 Uhr
«Demokratie, Menschenrechte und internationales Recht» – eine öffentliche Veranstaltungsreihe der SP Maur. Podiumsgespräch zum Thema «Menschenrechtskonvention» mit Dr. Dr. h.c. Marco Mona, Prof. Dr. h.c. Daniel Thürer und Persönlichkeiten aus bürgerlichen Parteien. Saal Rest. Schiffplände. SP Maur.

Konzert

Jazz-Konzert im ART ATelieR mit Andres Miolin (Guitar), Clipper Erickson (Piano), Matthias Mueller (Clarinet) feat. Laurie Altman (Piano), Schulhausstrasse 9. Forch, Eintritt frei, Kollekte. ART ATelieR, Matthias Müller, Forch.

Donnerstag, 12. März

Jungschützenkurs

19–22 Uhr
1. Anmeldung / Theorie (kein Schiessbetrieb), Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Freitag, 13. März

Suppenzmittag

12 Uhr
Kirchensaal Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmingen.

Lesenacht

18.30–21.30 Uhr
8. Lesenacht im Schulhaus Leeacher in Ebmingen, 250 Schüler mit drei Geschichten und ein Kasperli-Theater. Elternrat Ebmingen.

Samstag, 14. März

Rosenverkauf

9–11 Uhr
Rosenverkauf vor der Migros Ebmingen und dem Volg Maur. Ref. Kirchengemeinde Maur und Kath. Pfarrvikariat Ebmingen.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

13.30–16 Uhr
Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 15. März

Ökumenischer Gemeindetag

10 Uhr
«Loorentag», Loorensaal Forch. Ref. Kirchengemeinde Maur und Kath. Pfarrvikariat Ebmingen.

Sonntags-Wanderung

8.25 Uhr
Treffpunkt Gleis 5, Kopf: Sonntags-Wanderung in der Innerschweiz, Wanderleiterin Hilde Fricker, 8340 Hilwil, 079 812 14 39, hilde.fricker@sunrise.ch. Wandergruppen Maur.

Montag, 16. März

Zentralbibliothek

17 Uhr
«Rechercheportal – Wissen(d) gefunden», ZB, Zähringerplatz 6, Seminarraum A, Zürich. ZB Zürich.

Gemeindeversammlung
Fällt aus. Gemeinderat Maur.

Verantwortlich: Sandro Pianzola

MRSICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich mr-sicherheitstechnik.ch Tel. 044 887 67 57

**Ihr Partner für Gebäudesicherheit
seit 1992**

FFIS/SES zertifizierte Fachfirma